SCHÖNENGRUND
Grundschön.

Voranschlag 2027



Gemeindeabstimmung
Sonntag, 29. November 2026

Orientierung am Einwohnerstammtisch
Donnerstag, 5. November 2026, um 20.00 Uhr
im Theoriesaal MZA, Schönengrund

Inhaltsverzeichnis

1. Voranschlag 2027 1
   1.1. Kommentar zum Voranschlag 2027 1
   1.2. Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten: 1
   1.3. Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag 2

2. Erfolgsrechnung 3
   2.1. Fiskalertrag und Steuerfuss 4
   2.2. Transferertrag 4
   2.3. Personalaufwand 5
   2.4. Sachaufwand 6
   2.5. Transferaufwand 7

3. Investitionen 8
   3.1. Investitionsrechnung 8
   3.2. Erläuterungen zur Investitionsrechnung 8

Anhang 10
I. Grundlagen des Voranschlages 2027 10
II. Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung 10
III. Finanzkennzahlen/Erläuterungen 11
IV. Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite 11
V. Budget 2027 des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald 12

1. Voranschlag 2027

1.1. Kommentar zum Voranschlag 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2027 an seiner Sitzung vom 15. September 2026 zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

Basis für den vorliegenden Voranschlag bildet ein Steuerfuss von 4.6 Einheiten, die Abwassergrundgebühren von CHF 150.00 pro Wohneinheit und die Benutzungsgebühr von je CHF 2.50/m^3 sowie die Meteorwasserbenutzungsgebühr von CHF 0.50/m^2 abflusswirksame Fläche, die Kehrichtgrundgebühren von CHF 40.00 je Wohneinheit und Fernwärmebezugskosten von CHF 0.15/kWh (mindestens CHF 300.00/Jahr).

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 376'200.00 aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 4'788'600.00 und einem Aufwand von CHF 5'164'800.00.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von CHF 103'000.00 vorgesehen.

Die detaillierten Unterlagen zum Voranschlag können auf Wunsch kostenlos bei der Gemeindekanzlei (Tel. 071 361 18 18 oder gemeinde@schoenengrund.ar.ch) bestellt werden.

1.2. Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen einstimmig, dem Voranschlag 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 376'200.00 und einem Steuerfuss von 4.6 Einheiten zustimmen.

Schönengrund, im Oktober 2026

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Thorsten Friedel
Gemeindepräsident

Sonja Hartmann
Gemeindeschreiberin

1.3. Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag

Einleitung

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über Voranschlag und Steuerfuss.

Details zum vorliegenden Voranschlag 2027 sowie zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2028-2030 sind dem umfassenden Bericht "Voranschlag 2027 / Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2028 bis 2030" zu entnehmen. Dieser ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet bzw. liegt bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Ausgangslage und Zielsetzungen

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist Dank genügend Eigenkapital für die nächsten zwei Jahre noch immer gut. Das Nettovermögen je Einwohner beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 2'565.70 (2024: CHF 2'621.85). Die Statistik des Kantons zeigt über den ganzen Kanton eine durchschnittliche Nettoschuld von CHF 1'382.00 (2024: CHF 1'263.00) je Einwohner. Das Nettovermögen wird voraussichtlich bis 2028 aufgebraucht sein und die Gemeinde Schönengrund rutscht voraussichtlich in eine Nettoschuld ab. Der Selbstfinanzierungsanteil von 1,48 % (2024: 9,45 %) ist schlecht und lässt der Gemeinde keinen Spielraum für Investitionen oder Rückzahlung von Schulden.

Die Grundlagen der nachfolgenden Zahlen basieren auf einem um 0.4 Einheiten erhöhten Steuerfuss von 4.6.

Ergebnis Voranschlag

Ergebnis Erfolgsrechnung
Der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Steuerfuss von 4.6 Einheiten für natürliche Personen für das Jahr 2027 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 376'200.00 aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 4'788'600.00 und einem Aufwand von CHF 5'164'800.00.

Ergebnis Investitionsrechnung
Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 103'000.00 geplant.

2. Erfolgsrechnung

Ergebnis (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Betrieblicher Aufwand	**4'271**	**4'821**	**5'029**	**5'394**	**5'195**	**5'492**
30 - Personalaufwand	714	738	746	753	755	763
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	905	1'024	1'032	1'061	962	964
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	64	62	66	75	97	97
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	--	4	4	4	4	4
36 - Transferaufwand	2'588	2'993	3'181	3'501	3'377	3'664
Betrieblicher Ertrag	**4'196**	**4'606**	**4'555**	**4'571**	**4'599**	**4'623**
40 - Fiskalertrag	1'371	1'565	1'622	1'651	1'669	1'693
42 - Entgelte	638	594	557	547	555	551
43 - Verschiedene Erträge	18	--	8	8	8	8
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	2'167	2'448	2'367	2'366	2'367	2'370
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-76**	**-215**	**-475**	**-823**	**-596**	**-869**
34 - Finanzaufwand	17	52	24	21	36	99
44 - Finanzertrag	90	88	89	90	91	91
Ergebnis aus Finanzierung	**73**	**36**	**66**	**69**	**55**	**-8**
Operatives Ergebnis	**-3**	**-179**	**-409**	**-754**	**-541**	**-877**
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-42	11	33	6	7	5
Ausserordentliches Ergebnis und Reserveveränderung	**-42**	**11**	**33**	**6**	**7**	**5**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-45**	**-168**	**-376**	**-748**	**-535**	**-872**

2.1. Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
40 - Fiskalertrag	**1'371**	**1'565**	**1'622**	**1'651**	**1'669**	**1'693**
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	1'211	1'410	1'446	1'475	1'493	1'517
401 - Direkte Steuern juristische Personen	68	51	72	72	72	72
402 - übrige Direkte Steuern	87	100	100	100	100	100
4022 - davon Vermögensgewinn-steuern	*46*	*50*	*50*	*50*	*50*	*50*
4023 - davon Handänderungssteuern	*41*	*50*	*50*	*50*	*50*	*50*
403 - Besitz und Aufwandsteuern	5	4	4	4	4	4

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2027 ist ein Fiskalertrag in Höhe von CHF 1'622'000.00 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 in Höhe von CHF 1'564'600.00 einer Veränderung in Höhe von CHF 57'400.00.

Erläuterungen zum Steuerfuss

Für den Voranschlag 2027 bildet der Steuerfuss von 4.6 Einheiten die Grundlage.

Erläuterungen zum AFP

Basis für die Planung der Steuererträge der natürlichen Personen der Jahre 2025 bis 2026 bildet der Steuerfuss von 4.2 Einheiten, ab 2027 von 4.6 Einheiten. Beim ordentlichen Steuerwachstum wird mit einer leichten Zuwachsrate geplant.

2.2. Transferertrag

Transferertrag (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
46 - Transferertrag	**2'167**	**2'448**	**2'367**	**2'366**	**2'367**	**2'370**
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	223	232	239	239	239	239
462 - Finanz- und Lastenausgleich	899	930	828	824	824	824
463 - Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	1'046	1'285	1'300	1'302	1'304	1'307

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2027 ist ein Transferertrag in Höhe von CHF 2'367'300 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 in Höhe von CHF 2'447'800 einer Veränderung in Höhe von CHF -80'500. Unter den Transferertrag fallen Beiträge von Gemeinden, Zweckverbänden und dem Kanton wie z. B. der Finanzausgleich sowie Erträge und Rückerstattungen im Zusammenhang mit der Asylbetreuung der Asylkommission Appenzeller Hinterland.

Die Ertragsabnahme ist im Umfang von CHF 70'000.00 auf den Wegfall des bisherigen MZA-Betriebskostenbeitrags zurückzuführen, welcher dem Zweckverband in den vergangenen Jahren in Rechnung gestellt wurde. Im Rahmen einer internen Prüfung der bestehenden vertraglichen Grundlagen wurde festgestellt, dass dieser Beitrag in der bisherigen Höhe nicht ausreichend begründet ist. Im Gegenzug reduziert sich auch das Budget des Zweckverbands im gleichen Umfang, wodurch der Gemeindebeitrag entsprechend tiefer ausfällt.

Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes wird der Finanzausgleich neu berechnet. Für Schönengrund bedeutet dies im Vergleich zu 2026 Mindereinnahmen von rund CHF 140'000.00.

Erläuterungen zum AFP

Der Anspruch aus dem kantonalen Finanzausgleich bleibt die nächsten Jahre stabil. Die Abfederungsmassnahmen reduzieren sich schrittweise bis 2030 und fallen danach ganz weg.

2.3. Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
30 - Personalaufwand	**714**	**738**	**746**	**753**	**755**	**763**
300 - Behörden, Kommissionen	109	103	103	104	104	105
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	498	515	518	524	526	532
305 - Arbeitgeberbeiträge	99	112	112	113	114	115
309 - Übriger Personalaufwand	8	9	12	11	11	12

Erläuterungen zum Voranschlag

Die Führung des Asylwesens erfolgt über die Gemeinde Schönengrund. Für das Jahr 2027 ist mit stabilen Mitarbeiterzahlen zu rechnen.

Weiterbildungen und Kurse der Mitarbeitenden sind im übrigen Personalaufwand enthalten.

Erläuterungen zum AFP

Die Löhne des Gemeindepräsidenten, des Verwaltungspersonals und der Hauswartung bleiben vorläufig konstant und werden jeweils der generellen Teuerung angepasst.

2.4. Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	**905**	**1'024**	**1'032**	**1'061**	**962**	**964**
310 - Material und Warenaufwand	23	25	24	25	26	25
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	6	1	3	3	3	3
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	28	32	33	33	34	34
313 - Dienstleistungen und Honorare	282	274	269	303	247	244
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	115	191	184	177	132	135
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	39	29	29	29	29	30
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	330	375	375	375	375	375
317 - Spesenentschädigung	19	25	24	24	24	24
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	10	6	8	8	8	8
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	54	66	85	85	86	87

Erläuterungen zum Voranschlag

- Vorprojekt für die geplanten Investitionen der MZA (bis 2028)
- Sanierung Bühne Mehrzweckanlage
- Steigende Sachversicherungsprämien
- Es sind Unterhalts- und Reparaturarbeiten bei der Schiessanlage von rund CHF 13'000.00 nötig, um den ordentlichen Betrieb sicherzustellen.
- Da die Ausarbeitung des GEP II als langfristige Gewässerschutzplanung mit einer Gültigkeit von rund 15 bis 20 Jahren gilt und laufend aktualisiert wird, wird sie als Investition aktiviert und über die Investitionsrechnung abgeschrieben.
- Spülungen und TV-Aufnahmen privater Schmutzwasserleitungen ausserhalb des Baugebiets im Gebiet Stocken (Gebiet 5); anschliessend werden die notwendigen Sanierungsmassnahmen ausgewertet und den betroffenen Eigentümern kommuniziert.
- In den letzten Jahren wurden zahlreiche private Schmutzwasserleitungen gespült und mittels TV-Aufnahmen überprüft. Nach den bevorstehenden Aufnahmen sind deren Zustände vollständig bekannt, und die Arbeiten mit TV-Aufnahmen privater Schmutzwasserleitungen sind in diesem Umfang für die kommenden Jahre abgeschlossen.
- Für das kommende Jahr sind verschiedene Sanierungsarbeiten an gemeindeeigenen Schmutzwasserleitungen vorgesehen. Die Auswertungen der TV-Aufnahmen der letzten Jahre zeigen den entsprechenden Handlungsbedarf, und die geplanten Massnahmen stellen sicher, dass das Leitungsnetz in einem funktionstüchtigen Zustand bleibt.

Erläuterungen zum AFP

In den nächsten Jahren stehen folgende grössere Positionen im Bereich Mehrzweckanlage an:

- Sanierung Turnhallenboden und Turnhallenwände
- Erweiterung Sportgeräteraum
- Barrierefreier Zugang zum Theoriesaal
- Neubau Gruppenraum und Lagerraum für Tische und Stühle des Theoriesaals
- Regelmässige Dachinspektionen durch Dachdecker/Spengler (alle zwei Jahre)

2.5. Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
36 - Transferaufwand	**2'588**	**2'993**	**3'181**	**3'501**	**3'372**	**3'659**
360 - Ertragsanteile an Dritte	1	1	1	1	1	1
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	8	7	7	7	7	7
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2'576	2'974	3'163	3'482	3'353	3'640
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	3	11	11	11	11	11

Erläuterungen zum Voranschlag

- Die Kosten für die externen Führungen der ausgelagerten Ämter wie Grundbuchamt, Bauverwaltung, Erbschaftsamt und Soziales steigen leicht an.
- Beschaffung von zwei Mannschaftstransportern für die Depots Schönengrund und Brunnadern
- Das Budget der Feuerwehr Neckertal basiert auf Aufwendungen für Material, Ausbildungen und Beiträge an Organisationen. Unvorhersehbare Einsätze können die Kosten zusätzlich beeinflussen, wobei weiterverrechnete Einsätze das Budget entlasten. Im Jahr 2027 fallen bei rund zwei Dritteln der Fahrzeuge umfangreiche Servicearbeiten an, was sich entsprechend im Budget niederschlägt.
- Im Bildungswesen ist im Jahr 2027 mit stabilen Schülerzahlen zu rechnen. Trotzdem steigen die Kosten für die Gemeinde deutlich an. Hauptgrund dafür ist der Kostenteiler zwischen den Gemeinden Neckertal und Schönengrund. Gemäss Vertrag werden die Gesamtkosten der Schule anhand der jeweiligen Schülerzahlen auf die beiden Gemeinden verteilt. Während das Verhältnis bisher in der Regel bei rund 60 % Neckertal und 40 % Schönengrund lag, verteilen sich die Schülerzahlen neu nahezu hälftig. Für die Gemeinde Schönengrund führt dies zu Mehrkosten von CHF 108'500.00 gegenüber 2026.
- Das Budget der Asylkommission reduziert sich gegenüber dem Vorjahr leicht um CHF 40'700.00. Unter der Position «Dienstleistungen Dritter» ist ein Digitalisierungsprojekt im Umfang von CHF 35'000.00 vorgesehen. Damit sollen die künftigen Prozesse weiter optimiert und die Kosten nachhaltig gesenkt werden.
  Die kantonalen Entschädigungspauschalen sind seit bald 15 Jahren unverändert. Eine Aktualisierung ist für das kommende Jahr in Aussicht gestellt.
- Die Flüchtlingszahlen aus der Ukraine haben sich stabilisiert oder sind tendenziell abnehmend. Die Flüchtlingskrise hat sich verlagert, ist aber noch länger nicht ausgestanden.
- Erhöhung kantonaler Gewässerschutzfonds.

Erläuterungen zum AFP

- Grundsätzlich ist bei den ausgelagerten Ämtern wie Grundbuchamt, Bauverwaltung und Erbschaftsamt von einer leichten, aber konstanten Erhöhung der Kosten auszugehen.
- Geplant ist 2028 die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF) Kat. 2 für das Depot Mogelsberg. Für das Jahr 2029 ein Mannschaftstransporter für das Depot Hemberg.

3. Investitionen

3.1. Investitionsrechnung

Ergebnis (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	**76**	**116**	**185**	**1'002**	**413**	**--**
50 - Sachanlagen	76	36	185	940	291	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	--	80	--	62	122	--
Investitionseinnahmen	**--**	**--**	**83**	**330**	**44**	**--**
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	--	--	83	330	44	--
Saldo Investitionsrechnung	**76**	**116**	**103**	**672**	**369**	**--**

3.2. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Der Gemeinderat hat an seinen Sitzungen vom 17. August, 1. September und 15. September 2026 die Investitionsplanung für die nächsten Jahre besprochen.

Verwaltungsliegenschaften)
Der Gemeinderat plant Teilerneuerungen der Mehrzweckanlage (MZA) für die Jahre 2027 bis 2029.

Die Bühne der Turnhalle in der MZA wird 2027 für rund CHF 150'000.00 geplant und anschliessend saniert. Gemäss Vereinbarung Mehrzweckanlage zwischen der Gemeinde Schönengrund und dem Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald wird der Zweckverband einen Beitrag von CHF 82'500.00 an die Bühne bezahlen. Der Betrag von CHF 62'500.00 liegt in den Finanzkompetenzen des Gemeinderates gemäss Art. 17 lit. d der Gemeindeordnung der Gemeinde Schönengrund.

2028 wird die MZA im Bereich Theoriesaal und Geräteraum erweitert. Der bestehende Warenlift wird durch einen Personenlift ersetzt. Dies ist mit Kosten von CHF 800'000.00 verbunden. Auch bei diesem Projekt wird mit einem ungefähren Anteil des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald von etwa CHF 330'000.00 gerechnet. Diese Investition unterliegt zum Teil dem obligatorischen Referendum gemäss Art. 7, lit. c) Gemeindeverordnung.

Der Turnhallenboden der MZA wird im Jahr 2029 ersetzt. Der alte Boden ist stark abgenutzt und wird durch einen neuen hochwertigeren Boden ausgewechselt. Die Kosten betragen CHF 80'000.00. Da die Turnhalle ebenfalls von den Primarschule genutzt wird, kann gemäss Vereinbarung ein Anteil des Zweckverbandes von CHF 44'000.00 budgetiert werden. Der Betrag fällt in die Finanzkompetenzen des Gemeinderats gemäss Art. 17 lit. d der Gemeindeordnung der Gemeinde Schönengrund.

Gemeindestrassen
Der untere Teil der Oberdorfstrasse ist eine öffentliche Strasse im Eigentum der Gemeinde gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. a Strassenreglement Schönengrund. Sie wird im Zuge der Oberdorfstrasse ebenfalls saniert. Der Betrag fällt in die Finanzkompetenzen des Gemeinderats gemäss Art. 17 lit. d der Gemeindeordnung der Gemeinde Schönengrund.

Privatstrassen
Die Oberdorfstrasse ist eine der Öffentlichkeit gewidmete Privatstrasse gemäss Art. 7 Abs. 1 des Strassenreglements Schönengrund. Sie wird in den Jahren 2028 bis 2029 für rund CHF 612'000.00 inkl. MwSt saniert. Der Anteil der Gemeinde an eine Sanierung beträgt 30 % (rund CHF 183'600.00). Ein mögliches Ziel der Flurgenossenschaft ist eine anschliessende kostenlose Abtretung der Strasse an die Gemeinde. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG), Art. 7 Abs. 2 lit. a); Rechtsgrundlage betreffend dem Gemeindeanteil von 30 % bildet das Strassenreglement Schönengrund, Art. 24 Abs. 2 lit. a.

Kanalisation
GEP II: Die Generelle Entwässerungsplanung muss aktualisiert werden. Die Erstellung des GEP II ist mit einmaligen Kosten von rund CHF 160'000.00 verbunden. Es kann mit kantonalen Subventionen aus dem Gewässerschutzfonds in der Höhe von rund CHF 25'000.00 gerechnet werden. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG), Art. 7 Abs. 2 lit. a); Rechtsgrundlagen: Art. 5 Gewässerschutzverordnung (GSchV); Art. 58 Abs. 1 Umwelt- und Gewässerschutzgesetz (UGsG).

Entwässerungsleitung Oberdorf: Geplant ist eine rasche Erneuerung der Entwässerungsleitungen Oberdorf, damit der Gewässerschutz jederzeit gewährleistet ist. Die Kosten dafür sind ab 2028 mit rund CHF 215'000.00 veranschlagt. Abgeschrieben werden die Leitungen nach Fertigstellung über 40 Jahre. Es handelt sich um gebundene Ausgaben gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG), Art. 7 Abs. 2 lit. a).

Bemerkung zur Oberdorfstrasse
Die Investitionen Oberdorfstrasse; Investitionsbeitrag, Anpassung Gemeindestrasse und Entwässerungsleitung Oberdorf stehen in einem direkten sachlichen Zusammenhang, da Planung, Bauablauf und Kostenstruktur ineinandergreifen. Die drei Projekte werden gemeinsam geplant, bedingen sich gegenseitig und können nur als Gesamtpaket sinnvoll umgesetzt werden.

Sperrvermerk
Finanzhaushaltsgesetz (FHG), Art. 13 b), Sperrung

Für voraussehbare Ausgaben, für welche bei der Beschlussfassung über den Voranschlag die Rechtsgrundlage oder der Verpflichtungskredit noch ausstehen, sind die Voranschlagskredite mit einem Sperrvermerk aufzunehmen. Sie bleiben gesperrt, bis die Rechtsgrundlage in Kraft tritt und der Verpflichtungskredit rechtmässig bewilligt ist. Der Beschluss über den Voranschlag stellt selbst keinen Ausgabenbeschluss und keine Rechtsgrundlage für Ausgaben dar. Der Betrag eines entsprechenden Voranschlagskredits bleibt gesperrt, bis die Rechtsgrundlage vorhanden ist bzw. das zuständige Organ gemäss der Finanzkompetenzregelung in der Gemeindeordnung die Ausgabe durch einen besonderen Beschluss bewilligt hat. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Voranschlagsposten lediglich eine Planungsgrösse und kann nicht verwendet werden.

Folgende Positionen in der Investitionsplanung unterliegen einem Sperrvermerk:

- MZA; Anbau/Erweiterung Theoriesaal inkl. Lift/Erweiterung Geräteraum, CHF 800'000.00. Diese Investition unterliegt zum Teil dem obligatorischen Referendum gemäss Art. 7, lit. c) Gemeindeverordnung. Die Gemeinde-Urnenabstimmung über dieses Projekt wird im Laufe des Jahres 2027 stattfinden.

Anhang

I. Grundlagen des Voranschlages 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

Der Voranschlag beruht auf den Grundsätzen des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 30'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	**Nutzungsdauer in Jahren**
Nicht überbaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	50 Jahre
Tiefbauten (Strasse, Brücken)	50 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10 Jahre
Informatik:	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

II. Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

(in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	-45	-168	-376	-747	-535	-872
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash Flow / (-) Cash Drain	**180**	**-590**	**-335**	**-672**	**-438**	**-774**
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	0	0	83	330	44	0
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-76	-116	-185	-1’002	-413	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-76**	**-116**	**-103**	**-672**	**-369**	**0**
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-11	-135	0	0	0	0
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	**-87**	**-251**	**-103**	**-672**	**-369**	**0**
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	**93**	**-841**	**-438**	**-1’344**	**-807**	**-774**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7	-7	-170	1'350	810	770
Veränderung der flüssigen Mittel	**86**	**-848**	**-268**	**6**	**3**	**-4**

Die Geldflussrechnung zeigt die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel auf und wird unterteilt in Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Die Geldflussrechnung ist wichtig, damit die Finanzierungstätigkeit und der Finanzierungsbedarf einzeln analysiert und kommuniziert werden können. Mit einer gestuft dargestellten Geldflussrechnung können sie zusätzlich über die betrieblichen, die investitionsbedingten und die finanzierungsbezogenen Vorgänge detailliert orientiert werden.

Im Jahr 2027 ist ein betrieblicher Cash-Flow / Drain von rund CHF -335'000.00 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 in Höhe von gut CHF -590'000.00 einer Veränderung in Höhe von CHF 255'000.00.

III. Finanzkennzahlen/Erläuterungen

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoverschuldungsquotient in %	-105.6	-125.1	-57.0	26.1	74.9	120.2
Selbstfinanzierungsgrad in %	83.6	-88.2	-326.5	-100.0	-118.7	0.0
Zinsbelastungsanteil in %	0.1	0.3	0.1	0.1	0.4	0.7

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, dass die Gemeinde Schönengrund bis 2027 noch ein Nettovermögen besitzt.

Investitionen können nicht durch eigene Mittel finanziert werden, der Selbstfinanzierungsgrad ist entsprechend tief. Die liquiden Mittel werden abnehmen.

Der Zinsbelastungsanteil liegt vor allem aufgrund der aktuell tiefen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt weiterhin tief.

Kennzahlen zweiter Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	-2'579	-3'471	-1'626	751	2159	3487
Selbstfinanzierungsanteil in %	1.5	-2.2	-7.2	-14.4	-9.3	-16.4
Kapitaldienstanteil in %	1.7	1.8	1.5	1.7	2.5	2.8

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt auf, welcher Ertragsanteil für Investitionen aufgewendet werden kann. Schönengrund weist hier einen schlechten Wert aus.

Der Kapitaldienstanteil zeigt über die nächsten Jahre eine geringe Belastung auf.

IV. Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

Gebundene Ausgaben fallen gemäss Art. 88 Kantonsverfassung und Art. 19 Gemeindegesetz immer in die Kompetenz der Exekutive. Ein Verpflichtungskredit kann nur für neue Ausgaben gesprochen werden.

Es liegen keine Verpflichtungskredite vor.

V. Budget 2027 des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald

Budget 2027 ZV Primarschule Schönengrund - Wald	Vom Schulrat genehmigt am 11.08.2026			
		Nach Beschluss angepasst am 24.09.2026		
Nummer	**Bezeichnung Masseinheit**	**Budget 2027**	**Budget 2026**	**Ist-Vorjahr**
1100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	-	-	-
1110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	800.00	800.00	720.00
1210	Schulrat und Schulkommission	48'400.00	45'500.00	44'527.40
21100	Zyklus 1	690'000.00	674'700.00	621'718.31
21200	Zyklus 2	887'100.00	891'700.00	781'315.72
21400	Musikschule	17'000.00	14'000.00	16'163.70
21700	Schulliegenschaften Schulhaus	305'300.00	344'200.00	304'229.04
21800	Mittagstisch	-	-	-
21900	Schulleitung und Verwaltung	224'600.00	222'400.00	202'665.80
21910	Informatik Schule	69'400.00	68'300.00	63'443.56
21920	Schulpsychologischer Dienst	-	-	-
21922	Schülertransport	18'600.00	16'500.00	12'161.55
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	43'900.00	25'300.00	15'559.75
21924	Schulgelder (ohne Musikschule)	24'200.00	2'000.00	32'824.85
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	3'000.00	5'200.00	1'842.00
21930	Sonderpädagogische Massnahmen BS/PS	361'800.00	331'800.00	299'298.05
43300	Schularztdienst	2'300.00	2'400.00	-
43301	Schulzahnpflege	5'000.00	5'100.00	3'074.40
96100	Zinsen	5'200.00	7'400.00	3'550.25
96309	Übrige Liegenschaften FV	-	-	-
96900	Finanzvermögen, übrige	-	-	
97100	Rückvergütung aus CO2-Abgabe	-	-	-
99100	Finanzbedarf Schulgemeinden	2'706'600.00	2'657'300.00	2'403'094.38
99900	Abschluss			
99998	Durchlauf Taggelder			
99999	Fehlerkostenstelle			

Finanzbedarf Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald

Die Beschulung der Kinder im Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald verursacht im Budgetjahr 2027 einen Finanzbedarf von CHF 2'706'600.00. Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 2'657'300.00 entspricht dies einer moderaten Zunahme von CHF 49'300.00 bzw. rund 1,9 %. Der Schulrat hat das Budget möglichst realistisch und zurückhaltend erstellt. Auch im Jahr 2027 fallen CHF 43'000 für das Vorprojekt zur Sanierung des Schulhauses Schönengrund-Wald an. Abgesehen davon erhöht sich das ordentliche Budget nur leicht.

Der Betriebskostenbeitrag für die Mehrzweckanlage (MZA) wurde analog zur Budgetierung der Gemeinde um CHF 70'000.00 reduziert. Höhere Aufwendungen ergeben sich hingegen bei den Schulveranstaltungen. Im Jahr 2027 finden ausnahmsweise sowohl ein Winterlager als auch ein mehrtägiger Herbstausflug statt. Diese Überschneidung ist notwendig, damit alle Schülerinnen und Schüler einmal die Möglichkeit erhalten, an einem Winterlager teilzunehmen. Üblicherweise findet pro Jahr nur eines der beiden Angebote statt, weshalb sich dieser zusätzliche Aufwand in den Folgejahren wieder reduziert.

Weiter hat der Schulrat beschlossen, gemäss der bestehenden MZA-Vereinbarung 55 % der Investitionskosten für die Erneuerung der Bühne zu übernehmen. Die daraus resultierende Investition wird ab 2028 ordentlich abgeschrieben.

Insgesamt wurde der Voranschlag trotz der anstehenden Investitionen und Projektkosten vorsichtig und auf Basis der erwarteten effektiven Aufwendungen erstellt. Das detaillierte Budget 2027 des Zweckverbands bildet keinen integrierenden Bestandteil der Abstimmung zum Voranschlag 2027.